

d.21.11.50.

27.11.

Lieber Herr Faust,

vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen v. 11.ds., aus denen wir mit Befriedigung feststellen, dass seit der Freigabe Ihres Hauses unsere Korrespondenz eine so lebhaftere und erfreuliche geworden ist. Ebenso danken wir Ihnen herzlich für den Beweis Ihrer freundschaftlichen Gesinnung, die Sie uns dadurch beweisen, dass Sie uns ersuchen, in Zukunft für die Benützung unserer Räume keine Miete zu bezahlen. Wir haben dies bis jetzt auch nicht getan, da wir eine solche nicht nach Frankfurt überweisen wollten, sondern haben es vorgezogen, die bisher eingegangene Miete zur Dachreparatur zu benutzen und nicht erst damit zu warten, bis wir vom Besatzungsamt die die angemeldeten Schadensansprüche vergütet bekommen.

Wir haben darüber hinaus etwa 400.- Mk für Reparaturen ausgelegt, die wir später mit der Frankfurter Bank verrechnen werden und ausserdem habe ich aus unserem Haus in München verschiedene Gegenstände, wie Öfen, Möbel und Beleuchtungskörper und Geschirr nach Tegernsee geschafft die zur Benützung des Hauses notwendig waren und die wir unseren Beständen entnommen haben.

Unter anderem haben wir auch das blaue Schlafzimmer mit Ihrem CF Bett an die eine Mietpartei abgegeben, bei welcher wir dies in guten Händen wissen, aber wir haben Ihr Eigentumsrecht vorbehalten. und fragen an, ob Sie bereit waren, dieses zu einem Betrag von Mk. 500.- abzugeben, für den Fall, dass Sie diesen Betrag auf ein Sperrkonto in Deutschland eingezahlt bekommen, über den Sie dann jederzeit verfügen können, der nur nicht nach Spanien transferiert werden kann. Auf diese Weise wäre vielleicht die Möglichkeit geboten, botanische Werke oder sonstige Zahlungen zu leisten oder Sie hätten einen Betrag zu Ihrer Verfügung wenn Sie uns in Tegernsee besuchen würden, für den Fall wir nicht zu Ihnen kommen könnten.

Dies wäre eine günstige Gelegenheit, dass Sie sich persönlich von dem Zustand Ihres Hauses überzeugen könnten und davon, dass der Beamte von Tölz wirklich keinen ganz schlechten Geschmack hatte, Aber wir werden hoffentlich bald eine Gelegenheit haben, dass wir uns zusammen und vor dem Haus einmal fotografieren lassen, damit Sie schon bevor wir uns persönlich sehen, sich ein Bild von den jetzigen Bewohnern machen können. Wir grüssen Sie inzwischen herzlich

Dr. W. Schoeniger u. Frau L. Th.

PS. Ich werde mich in der Zwischenzeit bei einer Bank in Tegernsee erkundigen, welche Formalitäten zur Errichtung eines ^{1/2} Sperrkontos notwendig sind, denn ich möchte erreichen, dass Sie dann über dieses private Konto nach Ihrem Ermessen verfügen können, während das Sperrkonto bei der Frankfurter Bank nur dazu bestand, die Frankfurter Interessen zu befriedigen.